



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Paul Wolters an Adolf Erman

Wolters, Paul

Bonn, 31.03.1885

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-111600](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-111600)



Bonn, Arndtstraße 8
31 März 1885.

Lieber Erman! Rührt es dich nicht
zu Thränen, das schöne Wappen, mit
dem dieser Bogen verziert ist? Es ist
zwar mein Wappen, und bildet eine feine
Anspielung auf meinen Namen, in dem
die Finger im Schild nicht etwa Licht-
putzschereen sondern Wollschereen sind,
so daß ich mich eigentlich Wolters
schreiben müßte. Und auch der feine
Sittenspruch scherzt artig mit Wolters
und wohnt er's so kommt er's — trotzdem
und außerdem habe ich den Bogen
eben meinem nichts ahnenden Bräuer-
chen entwendet, und daß das alles
blos um dir zu schreiben. Bilde
dir man blos nicht zu viel auf die

Ehre ein; ich schreibe doch nur wieder,
weil ich was von Dir will. Also:
Parion an der Propontis; zwei Kupfer-
münzen des Severus Alexander in
Berlin; Revers sehende Eros mit
einer Umschrift die ich leider nicht
notiert hatte, aber vor den Originalen
lesen konnte; vor den Abdrücken nicht.
So gut. Also bitte ich Dich zu revi-
diren, ob ich richtig lese:

C G I AD PAR DEO CVPIDINI .

CGI --- STO CU

Weiter Sestini, Letere VI Taf. 2, 10
S. 47 bildet eine Münze ab, die ein
übereinstimmendes Exemplar zu sein

DEOCVPIDINI CGIAPAR

scheint, er hat nur die Legende ver-
lesen. Oder ist das eine der Be-
line Exemplare etwa aus der
Sammlung Knobelsdorff und also
mit Sestini's identisch? Wenn
dies der Fall sein sollte, so bin ich
fogar so pedantisch, wissen zu wollen,
ob das Knobelsdorff'sche Exemplar
dasjenige ist, bei dem unter den Füßen
des Eros eine kleine Sandfläche (Boden,
oder wie du's nenne willst) und darunter
noch ein Stück des einfallenden Perlen-
kranzes erhalten ist, bei dem der Eros
so hübsch glatt abgeschliffen ist, oder
das ^{ja} andere. Ersteres nenne A, letzteres
B.

Weiter möchte ich um einen Abdruck
der Tanagraischen Münze mit dem
Triton (~~die~~ übereinstimmend British
Mus. Central Greece Taf. 10, 15)
bitten, oder besser um zwei. Die
Mühe ist ja nicht größer für zwei.
Ich finde, die Münze ist in der Arch.
Ztg. (Expt. Imbroof) nicht gut abge-
bildet, und möchte zuverlässigeres
Material haben. —

Von mir ist nicht viel zu sagen. Vielleicht
hat Buchstein dir etwas aus meiner
letzten Epistel erzählt. Die Drucker haben
mich volle 14 Tage ohne neue Bogen
gelassen! Da kam die Zeit schon ver-
gehen. Unterdes habe ich ein Klein-
wenig für mich gearbeitet. Sonst:
Resignation an Laura. — Empfiehl mich
Sakel, grüß deine Frau, und Buchstein.
dein Paul Wolters.